

# Ein Blog für Filmfreunde

Filmkritiken und Neuigkeiten aus der Filmgalerie Salzburg

---

## [Bergfilmfestival im Das Kino: “Ski Heil”](#)

December 5th, 2009 by filmgalerie

Gestern habe ich mir zum Abschluss des diesjährigen Bergfilmfestivals im [Das Kino](#) den Film [“Ski Heil – Die zwei Bretter, die die Welt bedeuten”](#) von Richard Rossmann angesehen. Für mich als begeisterter Skifahrer natürlich eine Pflicht!

Der sehr gelungene Dokumentarfilm schildert die Anfänge des Skisports anhand von vier Skipionieren. Die tollen Archivaufnahmen sowie der sehr persönliche Zugang des Regisseurs (einer der Skipioniere ist sein Vater) machen den Film kurzweilig und interessant. Eine zusätzliche Tiefe erhält der Film dadurch dass der Regisseur auch die Vereinnahmung des Skisports durch die Nationalisozialisten zeigt und anhand der vier Protagonisten vor Augen führt, wie unterschiedlich Menschen mit der damaligen Situation umgegangen sind und wie unterschiedlich auch heute die Sichtweise auf die NS-Zeit ist. Regisseur Richard Rossmann war bei der Vorstellung anwesend und stellte sich danach den Fragen des interessierten Publikums...

FILMBEWERTUNG: 8/10



[Google-Anzeigen](#) [Salzburg](#) [MozartSalzburg](#) [Info](#) [Aktuelle News](#) [Salzburg](#) [Nachrichten](#) [at](#)

Posted in [Allgemein](#), [Filmkritiken \(Kino\)](#) | [No Comments](#) »

## [“Mount St. Elias”: spektakuläres Bergabenteuer](#)

November 29th, 2009 by filmgalerie

Nicht beim (heuer leider etwas enttäuschenden) Bergfilmfestival im [Das Kino](#) sondern im regulären Kinoprogramm kann man derzeit einen der spektakulärsten Extremsportfilme der letzten Jahre erleben: das von [Red Bull](#) (mit)produzierte Bergabenteuer [“Mount St. Elias”](#). Es wird das unmöglich scheinende Vorhaben zweier österreichischer Alpinisten dokumentiert, einen der höchsten und gefährlichsten Berge Alaskas zu besteigen und danach mit Skiern zu befahren. Herausgekommen sind vor allem spektakuläre Aufnahmen fernab jeglicher Zivilisation – vor allem die Befahrung extrem steiler Hänge lässt einen

schon beim Zusehen zittern. Der Film ist technisch gut gemacht und durch die diversen Hindernisse und Pannen auch durchaus spannend. Sehenswert!

FILMBEWERTUNG: 7/10



Posted in [Filmkritiken \(Kino\)](#) | [No Comments](#) »

## [“Revolutionary Road”: bewegend und anspruchsvoll](#)

November 28th, 2009 by filmgalerie

Leonardo DiCaprio und Kate Winslet in romantischer Pose auf dem DVD-Cover - das klingt nach Hollywood-Kitsch par excellence – in Wahrheit aber ist [“Revolutionary Road / Zeiten des Aufruhrs”](#) ein ernstzunehmendes, realistisches Melodram. Regisseur Sam Mendes hinterfragt wie schon bei seinem aufsehenerregendem Debütfilm [“American Beauty”](#) kritisch den amerikanischen Traum - der Roman von Richard Yates aus dem Jahr 1961 bildet dabei die ideale Vorlage. In der Inszenierung beweist Mendes erneut viel Feingefühl schafft es, auf den ersten Blick gewöhnliche Szenen zu etwas Besonderem zu machen. Auch die Kamerarbeit und vor allem die bewegende Musik von Thomas Newman verdienen eine besondere Erwähnung. Dass die Grundstimmung des Films bedrückend und im Grunde durch und durch negativ ist, mag manche Zuseher vielleicht stören, ist aber nur Konsequenz und eine wohltuende Abwechslung zu den idealisierten Liebesmärchen die sonst aus Hollywood kommen...

FILMBEWERTUNG: 8/10

BEWERTUNG DVD: 7/10



Posted in [Filmkritiken \(DVD/Blu Ray\)](#) | [No Comments](#) »

## [Hollywood-Dreharbeiten vor der Filmgalerie!!!](#)

November 25th, 2009 by filmgalerie

Das in Salzburg umgehende Hollywood-Fieber hat auch mich angesteckt. Immerhin kommt es nicht jeden Tag vor dass man Hollywood-Stars wie Tom Cruise und Cameron Diaz bei der Arbeit beobachten kann. Gestern Nacht war es endlich so weit und die Szene aus "Knight and Day" mit den beiden Stars wurde bei der umgestalteten "Selim Bar" direkt vor meinem Geschäft gedreht. Ich selbst und ein paar Freunde haben die Dreharbeiten live miterlebt und konnten die Stars aus nächster Nähe sehen. Zahlreiche Mitglieder der Crew, darunter auch Regisseur James Mangold kamen sogar ins Geschäft um sich etwas aufzuwärmen oder über Filme zu plaudern. Der ganze Trubel war natürlich sehr spannend und interessant wobei man auch sehen konnte wie langweilig und unspektulär Filmdreharbeiten dieser Größenordnung eigentlich sind - denn die meiste Zeit passiert relativ wenig. Dennoch war es ein einmaliges Erlebnis dass ich wohl niemals vergessen werde. Auf den Kinostart im Juli 2010 bin ich jedenfalls schon gespannt...



Posted in [Allgemein](#) | [No Comments](#) »

## [Stockholm Film Festival: Nachbericht](#)

November 25th, 2009 by filmgalerie

Nach den turbulenten letzten Tagen – bedingt durch den Filmdreh vor meinem Geschäft – komme ich erst heute dazu, euch vom [20. Stockholm International Film Festival](#) zu berichten dass ich letztes Wochenende besucht habe. Stockholm selbst hat mir sehr gut gefallen: sehr gepflegt, charmante Altstadt, tolle Shops, gut gekleidete und sympathische Leute, gemütliche Coffee Shops und überall Rauchverbot. Das Filmfestival war gut organisiert und fand in wunderschönen, traditionellen Kinopalästen statt. Fast nach jedem Film gab es auch eine Diskussion mit den Regisseuren. Von den Filmen die ich mir angesehen habe, hat mich vor allem ["Polytechnique"](#) vom Kanadier Denis Villeneuve sehr beeindruckt. Der Film rekonstruiert in ruhigen, schlichten Schwarz-Weiss-Bildern den Amoklauf eines Frauenhassers auf weibliche Studenten einer Universität in Montreal. Ein unangenehmer, aber tief berührender Film der zu den besten Filmen gehört die ich heuer im Kino gesehen habe. Ein weitere Entdeckung war der mexikanische Film ["Daniel & Ana"](#) über die Entführung zweier Geschwister die gezwungen werden, vor laufender Kamera miteinander Sex zu haben. Ein drastischer aber wichtiger Film.



Ein Highlight außerhalb des Filmfestivals war die Mitternachtsvorstellung des neuen Twilight-Films [“New Moon”](#) die ich im wunderschönen Rigoletto Filmpalast besucht habe. Nicht weil der Film so besonders gut gewesen wäre sondern vor allem wegen der tollen Atmosphäre. Das hauptsächlich aus Teenagern bestehende Publikum hat von Beginn an leidenschaftlich mitgefiebert und jeden Auftritt ihrer Idole – etwa den nackten Oberkörper von Taylor Lautner – lautstark bejubelt und beklatscht. So macht Kino Spass!

Posted in [Allgemein](#), [Filmkritiken \(Kino\)](#) | [No Comments](#) »

## [“\(500\) Days of Summer”](#): originelle und realistische Liebeskomödie

November 20th, 2009 by filmgalerie

Bevor ich meinen Wochenend-Kurztrip nach Stockholm starte habe ich noch einen Tag in Wien verbracht und mir dort im Kino [“\(500\) Days of Summer”](#) angesehen. Ich war ebenso wie meine Begleitung total begeistert - meiner Meinung ist der Film eine der besten (Liebes)komödien der letzten Jahre – vor allem weil er erfrischend anders ist und moderne Beziehungen ernsthaft darstellt. Die flotte, mit originellen Einfällen gespickte Inszenierung sorgt dafür dass die nicht chronologisch erzählten [“\(500\) Days of Summer”](#) wie im Flug vergehen. Auch die beiden Hauptdarsteller sind sehr sympathisch und ebenfalls nicht die typischen Hollywood-Typen was dem Film zusätzliche Authentizität gibt. Sehr empfehlenswert ist auch der Soundtrack den es in der [Filmgalerie](#) bereits zu kaufen gibt...

FILMBEWERTUNG: 8/10



Posted in [Filmkritiken \(Kino\)](#) | [No Comments](#) »

## [“Capitalism – A Love Story”](#): Michael Moore does it again...

November 18th, 2009 by filmgalerie

Zuerst einmal muss ich ein Geständnis ablegen: ich liebe den Kapitalismus! Ja, ich finde ihn gut weil er uns allen zu Wohlstand verholfen hat, weil es keine echte Alternative dazu gibt und vor allem weil er im Grunde eine zutiefst demokratische Wirtschaftsform ist. Jeder "kleine Mann" von der Strasse kann schließlich zur Bank gehen, um 1.000 Euro eine Aktie kaufen und damit sein Geld vervielfachen (oder verlieren) - grundsätzlich hat jeder die gleichen Chancen. Die Schattenseiten des Kapitalismus zu leugnen wäre aber ebenso falsch und deshalb hat Michael Moore's neue Dokumentation "[Capitalism: A Love Story](#)" durchaus ihre Berechtigung. In gewohnter Manier – allerdings etwas zahmer und seriöser als früher – deckt er wieder einige Härtefälle auf von *average Americans* auf die vom kapitalistischen amerikanischen System ausgebeutet wurden. Dies ist auch wieder halbwegs interessant gemacht, aber nicht mehr so originell und unterhaltsam wie noch bei "[Bowling for Columbine](#)" oder "[Fahrenheit 9/11](#)" – die ganz großen Momente fehlen dieses Mal irgendwie. Die Schlussfolgerung dass man Kapitalismus durch Demokratie ersetzen sollte (?) ergibt für mich auch nicht wirklich Sinn und die Tatsache dass Michael Moore selbst wohl mittlerweile zu den 1% der Reichen gehört die er im Film so heftig kritisiert, nimmt dem Film Glaubwürdigkeit.

Eine sehr empfehlenswerte Dokumentation zu einem ähnlichen Thema gibt es übrigens in der Filmgalerie zum Ausleihen: "[The Corporation](#)" von Mark Achbar und Jennifer Abbott.

FILMBEWERTUNG: 6/10



Posted in [Filmkritiken \(Kino\)](#) | [No Comments](#) »

## ["Blutsfreundschaft": interessantes Thema, schlecht umgesetzt](#)

November 17th, 2009 by filmgalerie

Eigentlich hätte ich es ja wissen müssen denn "[1. April 2021 – Haider lebt](#)", der letzte Film den ich von Regisseur Peter Kern im Kino gesehen habe, war bereits sehr schlecht. Sein neuer Film "[Blutsfreundschaft](#)" ist ein (weiterer) eindrucksvoller Beweis wie man eine potentiell interessante, politisch brisante Geschichte in den Sand setzen kann. Das Schlimmste was einem Film mit einem ernsthaften Hintergrund wie diesem passieren kann ist dass er unfreiwillig komisch wird – und genau dies ist bei "[Blutsfreundschaft](#)" des öfteren der Fall: schreckliche Dialoge, amateurhafte Schauspieler und eine übertriebene, stellenweise ans Groteske grenzende Inszenierung (vor allem die völlig überstilisierten Rückblenden aus dem 2. Weltkrieg) sorgten bei mir und einigen anderen Kinobesuchern stellenweise für lautes Gelächter. Lächerlich auch die überzeichnete Darstellung sämtlicher Personen im Film: angefangen von den Nazis und der ultra-rechten Partei RWT bis zu den Klischee-Schwestern kann man den Film nur selten wirklich ernst nehmen. Auch Helmut Berger – der seit langem wieder einmal im Kino zu sehen ist - mag zwar für die Rolle des in die Jahre gekommenen Homosexuellen passen, kann jedoch auch nicht wirklich überzeugen und den Film schon gar nicht retten. Sollte dieser Dilletantismus gewollt sein frage ich mich was Peter Kern uns damit sagen will – andernfalls muss man dem Regisseur

und dem Großteil der beteiligten Personen jegliches Talent absprechen - mit Geldmangel allein lässt sich dieser totale Reifall jedenfalls nicht erklären...

FILMBEWERTUNG: 3/10



Posted in [Filmkritiken \(Kino\)](#) | [No Comments](#) »

## [“La teta asustada”](#): ein kleiner, sensibler Film aus Peru

November 17th, 2009 by filmgalerie

Nach meinem traumatischen Filmerlebnis mit [“2012”](#) musste als nächstes wieder ein ruhiger, anspruchsvoller Film her – da kam der eben im [Das Kino](#) angelaufene peruanische Film [“La teta asustada”](#) gerade recht. Um ein Trauma geht es auch in diesem Film: es geht um eine junge Frau die aufgrund eines sexuellen Übergriffs auf ihre Mutter an einer mysteriösen Krankheit leidet und die sich – um sich selbst vor Vergewaltigungen zu schützen – eine Kartoffel in die Vagina steckt. Dies hat nicht nur körperliche sondern auch seelische Folgen: es ist sozusagen das Ventil dass ihr den Zugang zur Außenwelt und zum Genuß ihres Lebens verwehrt. So seltsam dieser Akt anmuten mag, so glaubwürdig wirkt er in der subtilen Inszenierung von Claudia Llosa ([“Madeinusa”](#)). Nur auf den ersten Blick wirkt die unaufdringliche Schilderung des Alltages der Frau in einem peruanischen Dorf belanglos – der Film zeichnet sich eben vor allem dadurch aus dass nur wenig gezeigt wird und der Rest im Kopf stattfindet. Sehr überzeugend ist vor allem die Darstellung von Hauptdarstellerin Magaly Solier, die den Leidensweg der Protagonistin glaubwürdig vermittelt.

Der Film wurde verdientermaßen bei der Berlinale 2009 mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet.

FILMBEWERTUNG: 8/10



Posted in [Filmkritiken \(Kino\)](#) | [No Comments](#) »

## [“2012”](#): Ein totales Disaster!

November 15th, 2009 by filmgalerie

Hollywood-Regisseur Roland Emmerich hat eine erfolgreiche Karriere darauf aufgebaut, die Welt auf möglichst spektakuläre Weise untergehen zu lassen. Mit seinem neusten Machwerk ["2012"](#) verfolgte er das Ziel, alles bisher Gesehene noch einmal zu überbieten und den ultimativen Katastrophenfilm zu machen. Rein von den Spezialeffekten her mag ihm das gelungen sein, dennoch ist ["2012"](#) für mich ein (weiterer) Tiefpunkt des Blockbuster-Kinos. Neben einer endlosen Abfolge total unrealistischer Actionsequenzen ist es vor allem die lächerliche Story die dazu geführt hat dass ich zu keiner Phase des Films mit den Charakteren mitfühlen konnte. Was vielleicht auch daran liegt dass diese absolute Klischee-Figuren sind: es gibt den Loser der zum Held wird, seine Familie rettet und durch die Extremsituation wieder mit seiner Ex-Frau zusammenkommt, den arroganten weißen Machtpolitiker, den sympathischen und bis zuletzt an das Gute glaubenden Schwarzen, den russischen Multimillionär mitsamt junger blonder Freundin usw...

Filme wie ["2012"](#) deprimieren mich und rauben mir die Lust am Kino. Sie sind für mich die realen Vorboten des Weltuntergangs - denn wie leer und oberflächlich muss eine Gesellschaft sein wenn sie solche sinnentfremdeten Spektakel produziert und das Publikum sie scheinbar braucht um aus dem Alltag entfliehen zu können. Dass auch ich als informierter Kinogehrer mich wieder in den Film locken liess spricht für die Effektivität der dahinter stehenden Marketing-Maschinerie durch die einem suggeriert wird dass man etwas verpasst wenn man solch einen Filmevent nicht im Kino erlebt...

An einer Stelle im Film wird einmal betont wie wichtig es sei, das kulturelle Erbe der Menschheit zu bewahren denn es sei die "Seele" des Menschen. Sollte die Welt irgendwann tatsächlich untergehen, bleibt nur zu hoffen dass niemand auf die Idee kommt die Filme von Roland Emmerich zu retten...

FILMBEWERTUNG: 3/10



Posted in [Allgemein](#), [Filmkritiken \(Kino\)](#) | [No Comments](#) »

[« Older Entries](#)

- Search for:

- **Pages**

- [Eine Seite](#)

- **Archives**

- [December 2009](#)
- [November 2009](#)
- [October 2009](#)
- [September 2009](#)

- [August 2009](#)
- [July 2009](#)
- [June 2009](#)
- [May 2009](#)

## • Categories

- [Allgemein](#) (28)
- [Filmkritiken \(DVD/Blu Ray\)](#) (17)
- [Filmkritiken \(Kino\)](#) (30)

## • Blogroll

- [WordPress.com](#)
- [WordPress.org](#)

## • Meta

- [Register](#)
- [Log in](#)
- [Valid XHTML](#)
- [XFN](#)
- [WordPress](#)
- [New Blog](#)
- [blog.at](#)

---

Ein Blog für Filmfreunde is proudly powered by [WordPress MU](#) running on [blog.at](#). [Create a new blog](#) and join in the fun!  
[Entries \(RSS\)](#) and [Comments \(RSS\)](#).